

Vereins-Blättchen

Marbacher Ruderverein von 1920



Nr.70

Mai 2009

Liebe Vereinsmitglieder,

die diesjährige Hauptversammlung war eine Zäsur in der Vereinsgeschichte. Wie bereits zwei Jahre zuvor angekündigt, stand unser Vorsitzender Dr. Dieter Offterdinger nicht mehr zur Wiederwahl. Nach mehr als einem Vierteljahrhundert legte er das Amt nieder. In 26 überaus erfolg- und arbeitsreichen Jahren steuerte er das Vereinsschiff mit Bedacht, Augenmaß und großem persönlichem Einsatz. Dieter Offterdingers Bemühungen im Vorfeld, eine/n Nachfolger/in zu finden, gestalteten sich erfolglos. Obwohl es in unserem Verein viele Personen gibt, die dieses Amt erfolgreich führen könnten, lehnten alle Angesprochenen aus den verschiedensten Gründen ab.

Die Außenwirkung ohne Vorsitzenden wäre für unseren Verein fatal gewesen. Da mir der MRV, dem ich viel zu verdanken habe, sehr am Herzen liegt, stellte ich mich schließlich zur Wahl. Erleichtert wurde mir die Entscheidung durch die Zusage von Dieter Offterdinger, mich künftig nach Kräften zu unterstützen. Dies gewährleistet einen möglichst reibungslosen Übergang und erleichtert die Einarbeitung. Ich werde versuchen, dieses Amt gemeinsam mit den übrigen Vorstandsmitgliedern zum Wohle des MRV zu gestalten und auszuüben. Für den Vertrauensbeweis bei der Wahl bedanke ich mich herzlich.

Unser bisheriger Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung Wolfgang Röhm, hauptsächlich zuständig für die Bootshausverwaltung, aber auch Versicherungen, stellte sich ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl. An seiner Stelle wählte die Hauptversammlung Ralf Ellinghoven. Da Ralf Ellinghoven bisher schon eingearbeitet wurde und Wolfgang Röhm weiterhin mit Rat und Tat sowie seinen unersetzlichen Kennt-

nissen über das Bootshaus vom Bau im Jahre 1964 bis heute zur Verfügung stehen wird, ist auch hier ein nahtloser Übergang gewährleistet.

Das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit war in den letzten zwei Jahren vakant. Mit Ingo Müller haben wir hierfür ein neues Vorstandsmitglied gewinnen können. Neben vielen anderen Aufgaben wird Ingo Müller insbesondere Vereinsmitglieder gezielt ansprechen und sie zu Beiträgen für das Vereinsblättchen ermuntern. Dieses soll nun wieder regelmäßig erscheinen. Nora Schünemann übernimmt dann wie bisher Gestaltung, Kopie und Vertrieb. Die Presse-Arbeit bleibt in den bewährten Händen von Silke Kojer, die auch weiterhin von der Zuarbeit mit Daten und Fakten für ihre Artikel abhängig ist. Hier sind die Trainingsrunderer/innen und Trainer gefordert. Die MRV-Homepage wird bisher noch vom Vorsitzenden aktualisiert. Sie ist jetzt mit dem einfach zu bedienenden Anwenderprogramm TYPO3 gestaltet. Texte, Bilder oder neue Seiten können relativ leicht eingepflegt werden. Hier wird noch ein/e Nachfolger/in gesucht. Wer hat Interesse?

Die Hauptversammlung ernannte in Würdigung der herausragenden Verdienste um den MRV den bisherigen Vorsitzenden Dr. Dieter Offterdinger zum Ehrenvorsitzenden und den bisherigen Stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Röhm zum Ehrenmitglied.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Neben der Fortführung der erfolgreichen und bewährten Arbeit des bisherigen Vorstandes ist sicherlich auch

ein besonderes Augenmerk auf eine behutsame Neustrukturierung der Vorstandsarbeit zu legen. Diese muss durch Verteilung auf weitere Schultern so gestaltet werden, dass sie auch für im Beruf aufstrebende Vereinsmitglieder mit jungen Familien interessant und leistbar wird. Der Wechsel von einem 68-jährigen auf einen 67-jährigen Vorsitzenden kann hier nicht der Weisheit letzter Schluss sein.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dietrich Besch
Vorsitzender

Vorstandswechsel nach 26 Jahren im Marbacher Ruderverein

Jahreshauptversammlung im Marbacher Ruderverein (MRV)

Der Marbacher Ruderverein zählt derzeit ungefähr 270 Mitglieder. Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, 23.01.09 fanden sich 56 Mitglieder in der Bootshausgaststätte ein um von den Vorstandsmitgliedern einen Rückblick über das Jahr 2008 und einen Ausblick auf das Jahr 2009 zu erhalten. Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung waren die Wahlen des Vorstands. In diesem Jahr waren zwei Wechsel anvisiert: Dr. Dieter Offterdinger hatte 26 Jahre das Amt des ersten Vorstands inne und stellte sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Wolfgang Röhm betreute jahrelang das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden Bereich Verwaltung. Auch er zieht sich aus privaten Gründen zurück. Außerdem stand die Wiederbesetzung des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit auf dem Programm.

Dr. Dieter Offterdinger begrüßte alle anwesenden Mitglieder und gab einen Rückblick auf die Erfolge des vergangenen Jahres.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen dem Friedrich-Schiller-Gymnasium und dem Verein war es mit vereinten Kräften gelungen, im letzten Jahr einen Achter anzuschaffen. In diesem Zusammenhang appelliert Dr. Offterdinger alle Mitglieder, das Vereinseigentum mit Sorgfalt zu behandeln, damit die Freude daran lange vorhält. Besonders freut sich Offterdinger über den Zuwachs durch Ivan Reder in der Trainerriege. Mit den Trainern Peter Scholz, der für den Männerbereich zuständig ist, sowie den

Betreuern für den Breitensport Nathan Schnurr und Rolf Schmid ist der Verein gut gerüstet für das kommende Jahr. Die Schnittstelle zum Schulrudern ist Holger Knauf.

Auch im Jahr 2009 werden die aktiven Ruderer ihr Leistungen auf Regatten unter Beweis stellen. Zur Vorbereitung hierfür ist ein Trainingslager in Kroatien über die Osterfeiertage geplant.

Die diesjährige Wanderfahrt wird auf der Saar stattfinden.

Aus dem Veranstaltungskalender des MRV nicht mehr wegzudenken ist die Marbacher Ruderregatta. Der Termin dieses Jahr ist der 03./04.10.2009.

Die stellvertretenden Vorstände Verwaltung, Sport und der Schatzmeister berichteten aus ihrem Aufgabenbereich: Bootsneuanschaffungen sind in diesem Jahr nicht geplant. Bootswart Gerhard Kirchgessner wird die bestehenden Boote auf Vordermann halten. Kleinere Reparaturmaßnahmen am Bootshaus sind unumgänglich und müssen in Angriff genommen werden.

Als Höhepunkt des Abends ist sicherlich der Programmpunkt der Wahlen zu sehen.

Alle zwei Jahre werden die Vorstandsmitglieder des MRV neu gewählt, so sieht es die Satzung vor.

2009 war es wieder soweit. Zahlreiche Gespräche wurden im Vorfeld geführt. Nach 26 Jahren

stand Dr. Offterdinger nicht mehr zu Wiederwahl als erster Vorstand. Einfach war es nicht, einen geeigneten Mann, der diesen Verein weiterführen kann, zu finden. Doch schließlich war er gefunden:

Dietrich Besch.

Dietrich Besch ist langjähriges Mitglied im MRV und hat seit jeher den Verein tatkräftig unterstützt. Seit Jahren ist er unter anderem Regattaleiter.

Dass der Verein geschlossen hinter Besch steht, zeigte das Wahlergebnis: einstimmig wurde Besch gewählt. Offterdinger gratulierte mit den Worten:

„Lieber Dietrich, ich wünsche dir alles Gute, viel Erfolg, eine glückliche Hand bei Entscheidungen und Geduld, die manchmal nötig ist.“

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind für den Be-

reich Verwaltung: Ralf Ellinghoven, er löst Wolfgang Röhms ab; Bereich Sport: Ralf Becker; Bereich Öffentlichkeitsarbeit: Ingo Müller. Mit Müller ist ein Amt wieder besetzt, das in den letzten beiden Jahren nicht besetzt war. Der alte und neue Schatzmeister ist Axel Gündler. Gündler schließt die Wahlen mit den Worten: „Ich bin froh, dass der Verein wieder einen vollständigen Vorstand hat. Ich möchte daran erinnern und appellieren, wie wichtig es ist, Ämter zu übernehmen. Aufgabe ist es, den Verein verantwortungsbewusst zu führen.“

Silke Kojer

MAIL-ADRESSEN

Liebe Vereinsmitglieder,

wir haben von rund 130 Mitgliedern die Mail-Adressen. Diese nutzen wir, um Ihnen rasch und frühzeitig Informationen, wie z. B. Anrundertermin oder ähnliches zukommen zu lassen. Mails lassen sich mit weniger Aufwand, rascher und billiger als Briefe an Sie versenden. Sie schonen die Vereinskasse sowie die Umwelt und entlasten den Vorsitzenden von zusätzlicher Sekretariatsarbeit, da wir unsere bisherige „Geschäftsstelle“ in der Kanzlei Offterdinger nur im begrenzteren Umfang in Anspruch nehmen möchten.

Damit Sie überprüfen können, ob Ihre Mail-Adresse in unserem Datenbestand vorhanden ist, werden wir Ihnen kurz nach Erscheinen des Vereinsblättchens eine Mail mit Betreff: „MAIL-ADRESSEN“ senden. Wenn Sie diese erhalten, haben wir Ihre Mail-Adresse.

Wenn Sie diese Mail dann nicht erhalten, haben wir Ihre Adresse nicht oder sie ist falsch bzw. überholt. Bitte senden Sie in diesem Falle eine kurze Mail an

„dietrich.besch@marbacher-ruderverein.de“, damit wir Ihre Adresse erfassen können. Entsprechendes gilt, wenn verschiedene Mail-Adressen für Familienmitglieder verwendet werden sollen.

Um Ihre Mail-Adressen gegen „fremde“ Blicke zu schützen, versenden wir unsere Sammel-Mails grundsätzlich unter „Bcc:“.

Mit Dank im Voraus für Ihre Mithilfe
Dietrich Besch
Vorsitzender

Ruderwanderfahrt „Sommer, Sonne, Sand und ... Saar“

1. – 5. August 2009 (1. Woche der Sommerferien)

Von der deutsch-französische Grenze nach Trier

Die Saar ist der größte Nebenfluss der Mosel. Und sie steht ungerechterweise in deren Schatten, denn sie ist mindestens genauso schön wie diese. Sie durchfließt Lothringen und das Saarland und schneidet mit zahlreichen Mäandern tiefe Täler in den Hunsrück, bevor sie nach 246 km bei Konz auf die Mosel trifft.

Diese Ruderwanderfahrt im Dreiländereck - Deutschland-Luxemburg-Frankreich - bietet viel Natur, aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Entlang der seit einem Jahrhundert wenig veränderten, landschaftlich schönen Grenzstrecke rudern wir auf der Saar und durch die Landeshauptstadt Saarbrücken mit ihrem französischen Flair und barocken Stadtbild. Weitere Höhepunkte sind Völklingen mit seinem industriellen Weltkulturerbe Völklinger Hütte, die 1680 vom Sonnenkönig Ludwig gegründete Stadt Saarlouis, Mettlach mit der Welt der Keramik und Glasherstellung des Hauses Villeroy & Boch und Saarburg mit einem Wasserfall mitten im Ort, einer Festungsrue und der restaurierten Altstadt.

Bei ausreichendem Wasserstand wollen wir den Wiltinger Saarbogen befahren, um die im Urzustand belassene Saar mit Stromschnellen, Seerosen und Graureiherkolonien zu genießen. An steilen Weinbergs-Schieferhängen vorbei passieren wir viele romantische Weinorte im lieblichen Tal der Saar.

Der finale Höhepunkt wird die Römerstadt Trier sein, welche wir über die Mosel erreichen.

Wer lieber in die Pedale treten möchte, kann die Ruderer mit dem Fahrrad begleiten (Saar-Radweg).

Jugendliche, Anfänger, erfahrene Ruderer, Wanderfahrtsbegeisterte, Radfahrer und Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Übernachtungen sind in Hotels/Gasthäuser vorgesehen. Natürlich kann auch an jeder Etappe gezeltet oder in Ruder- und anderen Sportvereinen sowie Jugendherbergen übernachtet werden.

Die 5-tägige Wanderfahrt umfasst je einen An- und Abreisetag sowie 3 Rudertage. Bei Interesse wird die Fahrt um 1 freien Tag sowie 2 – 3 Rudertage auf der Mosel erweitert.

Bitte meldet Euch bis spätestens zum 27.06.09 an. Mit der Anmeldung erbitte ich 50 Euro für Ruderer und 25 Euro für Radfahrer/Begleiter in die Wanderfahrtskasse als Anzahlung (Überweisung an Jürgen Stalbohm, Konto Nr. 144911-201 bei der Postbank Hamburg, BLZ 20010020).

Über rege Beteiligung freue ich mich.

Ich hoffe, auch mehr junge Ruderer/innen für unsere Fahrten begeistern zu können. Vorschläge und Anregungen nehme ich gerne auf.

Wanderruderwart Jürgen Stalbohm,
Gartenstraße 17,
70839 Gerlingen,

Tel: 07156 / 438210,
e-Mail: juergen.stalbohm@t-online.de

Trainingslager Veli Lošinj, Kroatien 4.-17. April 2009

Um in bester Kondition und mit guter Technik in die kommende Rudersaison zu starten, war die Ruderjugend des Marbacher Rudervereins nach einjähriger Pause über Ostern wieder im zweiwöchigen Trainingslager. Unter der Leitung des Jugendtrainers Ivan Reder fuhren 12 aktive Ruderinnen und Ruderer samt 2 Begleitern, 3 Autos, einem Bootsanhänger und einem Anhänger für Fahrräder und Material für Stegbau nach Kroatien auf die wunderschöne Insel Lošinj. Dieses Ziel bot ideale Trainingsbedingungen aufgrund des milden mediterranen Klimas, der Unterbringung vor Ort und der Möglichkeit in einer 5 km langen geschützten Bucht auf dem Meer zu rudern. Wellen werden bei zukünftigen Regatten bei den jungen Ruderern höchstens noch ein Achselzucken hervorrufen.

Die 900 km lange Anreise verlief nicht ganz störungsfrei. Nachdem die italienische Polizei mehrere Kilometer hinter und neben dem Bootsanhänger gefahren war, verschwand sie, um nach einem Tunnel auf denselbigen zu warten. Weil nach italienischer Vorstellung der Vierer zu sehr in Richtung Zugmaschine ragte, sollte er nun so weit wie möglich nach hinten verschoben werden. Am Ende durfte dann ein viereckiges weiß-rotes Schild befestigt werden. In weiser Vorahnung hatten wir so ein Schild zum Glück noch in den VW-Bus gepackt, so dass nach Umladen, Beschildern und Bezahlung einer nicht ganz so „milden Gabe“ die Fahrt fortgesetzt werden konnte.

Letztendlich konnte auch der Schlagbaum am kroatischen Zoll die Fahrt ins Trainingslager nicht stoppen. Allerdings hatten die geheimen Schleichwege von Ivan Reder zur Vermeidung der slowenischen Mautgebühren (von über 100 Euro für drei Fahrzeuge für wenige Kilometer Schnellstraße) und zahlreiche unerwartete Baustellen die Reisedurchschnittsgeschwindigkeit spürbar gesenkt. 5 Minuten vor Ablegen der Fähre auf die Insel Cres erreichten wir dieselbige. Sicherlich waren unsere Nerven durch den Umstand geschont worden, dass wir zu diesem Zeitpunkt nicht wussten, dass es die letzte für diesen Tag gewesen war.

Nach 16 Stunden Fahrt kamen wir rechtzeitig an unser Ziel, um noch gegen 22.30 Uhr ein verdientes Abendessen einnehmen zu können. Nachdem danach durch den selbstlosen Einsatz von Tilmann das Zimmer der Mädchen von Spinnen und anderem Kleingetier befreit worden war, begaben sich alle zur Nachtruhe.

Ein paar Stunden später zeigte sich der erste Trainingstag mit schönstem sonnigem Frühlingwetter.



Alle erschienen ausgeschlafen und pünktlich zum obligatorischen Morgenlauf um 8.00 Uhr - auch Felix, der in den darauf folgenden Tagen immer als letzter aus dem Bett fiel, dies aber durch schnelleres Laufen jeweils wieder aufholte. Nach dem gemeinsamen, stets selbst bereiteten Frühstück wurden in kürzester Zeit die Boote aufgeriggert und bereits wenig später waren alle Ruderer auf dem Wasser. So konnte dann auch mit dem Bau des Anlegesteges begonnen werden, einer patentverdächtigen Konstruktion aus Styropor und Dielenbrettern - absolut funktionsfähig. Da zum Zeitpunkt des Anlegens von Cornelius die Bauphase noch nicht abgeschlossen war, bevorzugte dieser das Aussteigen am seichten Ufer. Nicht bedacht hatte er die Tatsache, dass im kristallklaren Wasser Tiefen schlecht einzuschätzen sind. Alle warteten erwartungsvoll - leider warnte der Trainer ihn rechtzeitig.

Die erste Woche fleißigen Trainings wurde am Ostersonntag durch den Osterhasen belohnt. Constanze wollte pfiffigerweise bei der Vorbereitung der Ostereiersuche assistieren und danach erfolgreich suchen.

Paul verdrehte sich beim nächsten Morgenlauf das Knie als er vom richtigen Weg abkam - es wird vermutet, dass er noch nach nicht-gefundenen Ostereiern Ausschau hielt.

Gerüchte sagen auch, dass die zwei Mädels Carolin und Theresa zwar immer ruhig und unschuldig wirkten, die Jungs beim Kartenspiel aber das eine oder andere Mal ordentlich abzockten. Von größeren Spielschulden ist aber nichts bekannt.

Theresa hatte allergrößte Bedenken gegen ihre erste Fahrt im Einer, stieg ein und legte wie eine Weltmeisterin los. Das von ihr prognostizierte Bad im Meer fand nicht statt.



5 Fahrräder und Tilmanns Tretroller waren Grundlage für die vielen geleisteten Radkilometer. Die sechs Kilometer von der Unterkunft bis zum Liegeplatz der Boote wurden in wechselnder Besetzung geradelt und gerollert. Da Rollerkilometer als doppelte Fahrradkilometer für die persönliche Statistik zählten, erfreute sich diese Disziplin eines starken Zuspruchs.

Mitgebrachte Erkältungen wurden auf der Hinfahrt

in den drei Autos gerecht und selbstlos an alle übrigen Insassen verteilt, so dass Heike spätestens an Ostern in der luxuriösen Lage war, einen Hustenchor mit allen Stimmlagen zusammenstellen zu können. Moritz' Husten war Ersatz für die große Blechtrommel.

Das Mittag- und Abendessen gab es im Restaurant Mol – wunderschön im Hafen der nächsten Bucht gelegen – 10 Minuten Fußweg und fast 100 Stufen von der Unterkunft entfernt. Der Fußweg war auch verdauungstechnisch notwendig, denn belohnt wurden wir mit reichhaltiger, hervorragender und abwechslungsreicher kroatischer Küche mit Nachschlag für hungrige Ruderer. Besonders Andreas profitierte davon und so war auch er am Ende satt und zufrieden. Von 15 Teilnehmern erfreuten sich 14 an dem Haifisch, den wir paniert als „kroatische Fischstäbchen“ serviert bekamen. Michael hatte etwas Schwierigkeiten mit manchem toten Tier auf seinem

Teller, vermutlich wird er im nächsten Jahr für die Schwäbische Küche plädieren.

Seit kurzem wird der Motorbootführerschein „Küste“ vom Hafenkaptän verlangt und so durfte Ivan an zwei Vormittagen die „Schulbank drücken“. Die abschließende Prüfung wurde begünstigt durch die zeitgleich stattfindende Pilgerwanderung seiner Ruderer zur Kapelle des Heiligen Ivans. Die Fürbitten wurden gnädig erhört und die Prüfung erfolgreich absolviert.

Marius zeigte sich als erfahrener Trainingspartner für die

jüngeren Ruderer und steuerte auch schon mal bei Bedarf den Vierer der „Kleinen“ durch Wind und Wellen.

Ein erfolgreicher Ruderer zeichnet sich nicht nur durch gute Technik, Kondition und Kraft aus, sondern auch durch die pflegliche Umgangsweise mit dem eigenen Körper. Obwohl der Trainer dies nicht unerwähnt ließ, hinterließen die vielen geruderten Kilometer auf durchaus auch welligem Wasser Spu-

ren bei den Ruderern. Dass Blasen bei falscher, bzw. Nicht-Behandlung zu blutigen Händen führen und das Rudern durchaus erschweren können, war somit zumindest für den Trainer keine große Überraschung. Auch die Schlafgewohnheiten waren durchaus noch verbesserungsfähig: geschlossene Fenster und aufgedrehte Heizungen sind nicht unbedingt Grundlagen für einen erholsamen Schlaf.

Kurze Bilanz des Trainingslagers: 2142 Ruderkilometer, 1270 Radkilometer, 18 Trainingseinheiten an 12 Tagen, ca. 50 m Pflaster. Constanze hat die Bestleistung mit 252 geruderten Kilometern erbracht, Markus hält die Fahrradbestmarke mit 240 geradelten Kilometern.

Wichtigster Bestandteil der Bilanz: alle Ruderer sind heil und gesund und fast hustenfrei wieder nach Marbach zurückgekehrt!!! Der sportliche Erfolg des Trainingslagers wird sich bei den kommenden Regatten zeigen – ein Erfolg zeigte sich bereits während des Trainingslagers: der Marbacher Ruderverein hat eine sozial kompetente, hilfsbereite, schlagfertige, sportliche und faire Nachwuchsmannschaft - gelobt von den Gastgebern und eine Freude für die Begleiter.

Ivan Reder, Heike Breitenbücher



Kilometersieger 2008

	weiblich	männlich	
Junioren/innen C	Carolin Wuerich 347 km	Moritz Wuerich	1531 km
Junioren/innen A/B		Paul Fischer	1238 km
Senioren/innen	Constanze Linnebach 1291 km	Dominik Bergold	2252 km
Masters bis 65	Elke Hildebrand 347 km	Michael Nuß	2834 km
Masters ab 65		Eckart Semm	2210 km

Top 10

Michael Nuß	2834 km
Dominik Bergold	2252 km
Eckart Semm	2210 km
Michael Gaus	1615 km
Julian Wirtz	1595 km
Moritz Wuerich	1531 km
Constanze Linnebach	1291 km
Paul Fischer	1238 km
Cornelius Killinger	1174 km
Dominik Blattert	1119 km

Die gesamte Liste finden Sie auf der MRV-Homepage (www.marbacher-ruderverein.de unter „intern“)
Falls erforderlich, Benutzername und Passwort unter webmaster@marbacher-ruderverein.de anfordern

Fahrtenwettbewerb 2008:

Zum 11. Mal	Eckart Semm: 1530 km
zum 9. Mal	Peter Legler: 736 km
zum 8. Mal	Wolfgang Röhm: 1003 km
zum 6. Mal	Volker Steder: 927 km
zum 6. Mal	Jürgen Stalbohm: 808 km

Deutsche Rudermeisterschaften

Meistertitel für Kerstin Hartmann und Marlene Sinnig

Die Überraschungssiegerinnen beim Langsteckentest Anfang April in Leipzig waren auch bei den 96. Deutschen Rudermeisterschaften in Brandenburg nicht zu schlagen.

Auf der 2000 Meter Strecke auf dem Beetzsee gingen Kerstin Hartmann vom Ulmer Ruderclub Donau und Marlene Sinnig vom Crefelder Ruderclub im Frauen-Zweier ohne Steuerfrau schon kurz vor der Streckenhälfte in Führung, dicht gefolgt von Katrin Reinert von der Heilbronner Rudergesellschaft Schwaben und Nina Wengert vom Ruderverein Saarbrücken.

Beide Boote lieferten sich einen Bord an Bord Kampf mit stetem leichtem Vorteil für das Boot aus Ulm/Saarbrücken. Kerstin Hartmann war im Bug leicht zu erkennen an ihrem verwaschenen Rennanzug aus Juniorinnentagen. Die anderen vier Boote fielen immer mehr zurück. Auch den Schlusspurt von Katrin Reinert und Nina Wengert konterten Kerstin Hartmann und Marlene Sinnig und blieben vorn.

In 7.51,82 Minuten kamen sie als erste ins Ziel. Eine Bootslänge dahinter Heilbronn und Saarbrücken (7.53,95). Drei Längen danach kamen Nadine Schmutzler und Christina Hennings (Herdecke, Hannover) über die Ziellinie.

Aus Sicht des Landesruderverbands Baden-Württemberg traute man auch Kristof Wilke vom Ruderclub Undine Radolfzell und seinem Bootskameraden Richard Schmidt vom Ruderverein Trevis Trier den Kampf um die Medaillen im Männer-Zweier zu.

Im Feld der sechs Finalisten waren sie auch gut dabei.

Überraschend hatten aber zwei andere Baden-Württemberger die Führung übernommen. Urs Käufer vom Ulmer Ruderclub Donau und Filip Adamski von der Mannheimer Rudergesellschaft

Baden setzten sich, entgegen ihren sonstigen Gepflogenheiten, sofort an die Spitze.

Erst bei 1400 Metern gelang es Kristof Wilke und Richard Schmidt, sie dort abzulösen. Aber vier Boote lagen innerhalb von eineinhalb Sekunden. Und im Endspurt kam alles ganz anders.

Von den Plätzen drei und vier spurteten Gregor Hauffe und Florian Menningen (Leverkusen, Ratzburg) und Toni Seifert mit Sebastian Schmidt (Leverkusen, Mainz) so vehement, dass nur die endspurtstarken Urs Käufer und Filip Adamski noch mithalten konnten. Mit 14 hundertstel Sekunden Vorsprung kamen Hauffe und Menningen in 7.00,31 vor Seifert und Schmidt (7.00,45) ins Ziel.

Über Platz drei freuten sich Urs Käufer und Filip Adamski (7.02,04). Kristof Wilke und Richard Schmidt landeten auf dem medaillenlosen vierten Platz (7.04,29).

Bei den 5. Kleinbootmeisterschaften innerhalb der 96. Deutschen Rudermeisterschaften des Deutschen Ruderverbands (DRV) waren 270 Ruderer in 199 Booten am Start.

Bei warmen Temperaturen und Sonnenschein machte den Ruderinnen und Ruderern der schräg von vorn einfallende Wind zu schaffen. Manches Rennen dauerte im Gegenwind über eine Minute länger als gewöhnlich.

Bei der gleichzeitig stattfindenden Leistungsüberprüfung des DRV mit Ranglistenrennen für den A-Junioren-Bereich erreichten Michael Kreisel und Henry Gieseler vom Ruderclub Nürtingen im Junioren-Zweier den vierten Platz.

Günter Beck

Marbacher Herbstregatta am 03./04.Oktober 2009

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Freunde und Eltern,

die diesjährige Ruderregatta nähert sich wieder unaufhaltsam. Wir schon die letzten Male, so werden auch in diesem Jahr mehrere hundert Ruderinnen und Ruderer aus dutzenden Vereinen an den Neckar kommen, um sich in sportlichem Wettkampf zu messen. Die Veranstaltung wird wieder zahlreiche Besucher aus Marbach und Umgebung an den Neckar locken. Für einen reibungslosen Ablauf vor und hinter den Kulissen sorgen wiederum viele Helferinnen und Helfer bei Aufbau, Bewirtung, Werbung, Technik und Rennabwicklung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder auf Ihre Unterstützung zählen dürfen. Bei dieser alljährlichen Großveranstaltung des MRV sind wir dankbar für jede helfende Hand.

Grundsätzlich nehmen die Verantwortlichen der einzelnen Bereiche selbst Kontakt zu den bekannten Helfern der früheren Regatten auf. Sollte dies nicht erfolgen oder Sie haben seither noch nicht bei der Marbacher Regatta mitgeholfen, dürfen Sie sich bei Interesse gerne direkt an die verantwortlichen Bereichsleiter wenden. Dort erhalten Sie auch Informationen über noch „offene Stellen“, benötigten Zeitaufwand usw.

Aufbau, Technik, Rennabwicklung, Starthelfer

Ralf Ellinghoven, Tel. 07148 / 887 209, e-mail: rellinghoven@aol.com

Ralf Becker, Tel. 07144 / 807 367, e-mail: ralf.becker@vodafone.de

Bewirtung (Schichtlänge ca. 3 Stunden)

Nina Becker, Tel. 07144 / 807 367, e-mail: ralf.becker@vodafone.de

Kuchenbuffet, Kuchenspenden: Sabine Bruckelt, Tel. 07144 / 07144 / 85 24 992

Eine andere Möglichkeit der Kontaktaufnahme besteht darin, den Coupon auszufüllen und in den Briefkasten in der mittleren Bootshalle (am Treppenaufgang zu den Umkleideräumen) werfen.

Die Mithilfe bei der Regatta zählt als Arbeitseinsatz für unsere Arbeitsstunden-Regelung.

Der Vorstand, die Regatta-Organisatoren Dietrich Besch, Joachim Brandt und Ralf Becker sowie die Bereichsleiter bedanken sich im Voraus sehr herzlich für Ihre Mithilfe.

PS 1: Da sich das Kuchenbuffet an der Regatta stets großer Beliebtheit erfreut, sind wir für Kuchenspenden an beiden Regattatagen sehr dankbar!

PS 2: Nicht zwingend erforderlich, aber schön wäre es, während des Regattadienstes Vereinskleidung (Polo-Shirt) zu tragen!

Rücklaufcoupon

Marbacher Ruderregatta, 03. / 04. Oktober 2009

Ich bin bereit, in folgendem Bereich mitzuhelfen (entsprechendes bitte ankreuzen)

- Technik / Aufbau
- Rennabwicklung
- Bewirtung

Bevorzugte Tage / Arbeitszeiten

- Samstag, 03. Oktober nachmittags
 abends

- Sonntag, 04. Oktober vormittags
 nachmittags

Name:

Anschrift:

Telefon:

e-mail:

Datum:

Unterschrift:

Bereits in den Tagen vor dem Regatta-Wochenende bzw. in den Tagen danach freuen wir uns außerdem über jeden Auf- bzw. Abbau-Helfer!

Diesen Coupon bitte in den Briefkasten in der mittleren Bootshalle werfen. Die Bereichsleiter werden sich dann wg. genauer Zeiteinteilung, Aufgaben etc. mit Ihnen in Verbindung setzen.

Rücklaufcoupon

Marbacher Ruderregatta, 03. / 04. Oktober 2009

MRV-Veranstaltungskalender 2009

Stand: 13. April 2009

Hinweis:

Mögliche weitere Wanderfahrten werden noch bekannt gegeben.

	Datum	Art der Veranstaltung	Beginn
Mo – Sa	22.12.-10.01.	Weihnachtsferien	
Donnerstag	01.01.	Neujahrsrudern	14:00
Samstag	17.01.	Ergometer-Indoor-Challenge, SpOrt Stuttgart	10:00
Montag	19.01.	Vorstandssitzung	19:30
Freitag	23.01.	Mitgliederversammlung, Bootshaus	19:30
Freitag	13.02.	Sportlerehrung der Stadt Marbach, Stadionhalle	19:00
Samstag	14.02.	Arbeitseinsatz	14:00
Montag	16.02.	Vorstandssitzung	19:30
Mo - Sa	23.-28.02.	Winterferien	
Samstag	14.03.	Rudertag, Oldenburg	
Sonntag	15.03.	Langstreckentest Breisach	
Samstag	21.03.	Head of the River, London	
Samstag	21.03.	Arbeitseinsatz	14:00
Sonntag	22.03.	Anrudern mit Bootstaufer	14:00
Sonntag	29.03.	Stuttgarter Stadtachter, „Cannstatter Kanne“	14:00
Montag	30.03.	Vorstandssitzung	19:30
Montag	30.03.	1. Regatta-Vorbereitungssitzung	20:30
Sa - Fr	04. - 17.04.	Trainingslager (Veli Lošinj, Kroatien)	
Do - Sa	09. - 18.04.	Osterferien	
Samstag	18.04.	Arbeitseinsatz	14:00
Sonntag	19.04.	LRVBW-Stegausbilder-Lehrgang, Marbach	
Montag	20.04.	Vorstandssitzung	20:00
Sa / So	25./26.04	Kleinboot-DM, freiw. DRV-Junioren-Frühstest, Brandenburg	
Sa / So	25./26.04.	Oberrheinische Nachwuchsregatta Mannheim	
Freitag	01.05.	1. Mai-Grillfest	12:00
Fr - Sa	02./03.05.	Wanderfahrt in den Mai (nach Lauffen und zurück)	09:00
Sa / So	02./03.05.	18. Jahrhundertfest	
Sa / So	02./03.05.	Regatta Bamberg	
Samstag	09.05.	Arbeitseinsatz	14:00
Sa / So	09./10.05.	1. Int. DRV-Juniorenregatta, München	
Montag	18.05.	Vorstandssitzung	20:00
Mo - Sa	25.05.-06.06.	Pfingstferien	
Sa / So	23./24.05.	Regatta Heidelberg	
Samstag	06.06.	Arbeitseinsatz	14:00
Sa / So	06./07.06.	2. Int. DRV-Juniorenregatta, Hamburg	
Montag	15.06.	Vorstandssitzung	20:00

Fr - So	19. – 21.06.	2. Rowing World Cup, München	
Do - So	25.-28.06.	Dt. Jugendmeisterschaften, U 23, Duisburg	
Sa / So	27./28.06	Donau-Cup, Ulm	
Do - So	02.-05.07.	Bundeswettbewerb, München	
Fr - So	10.-12.07.	3. Rowing World Cup, Luzern	
Samstag	11.07.	Arbeitseinsatz	14:00
Do – So	16.-19.07.	U 23 – WM, Racice (CZ)	
Montag	20.07.	Vorstandssitzung	19:30
Montag	20.07.	2. Regatta-Vorbereitungssitzung	20:30
Freitag	24.07.	Jugend trainiert für Olympia, Breisach	
Sa / So	25./26.07.	Landesmeisterschaften, Breisach	
Mi - So	05.-09.08.	Junioren-WM, Brive-la-Gaillarde (F)	
Do - Sa	30.07.-12.09.	Sommerferien	
Sa -Mi	01.-05.08.	Wanderfahrt auf Saar und Mosel	
Montag	14.09.	Vorstandssitzung	20:00
Mi - So	19. - 23.08	WM, Poznan, Polen	
Fr - So	18. - 20.09	EM, Brest, Weißrussland	
Sa / So	19./20.09.	Regatta Nürtingen	
Di - Do	22.-24.09.	Jugend trainiert für Olympia, Bundesfinale Berlin	
Mi	23.09.	Meldeschluss	
Samstag	26.09.	Arbeitseinsatz	14:00
Sa / So	26./27.09.	Regatta Bad Waldsee	
Donnerstag	01.10.	Arbeitseinsatz Regatta	10:00
Sa / So	03./04.10.	Regatta Marbach	
Samstag	10.10.	Regatta-Aufräumeinsatz	14:00
Sa / So	10./11.10.	Deutsche Sprint- und Großbootmeisterschaften, Köln	
Montag	12.10.	Vorstandssitzung	19:30
Sa / So	24./25.10.	Ländervergleichskampf, Hanau	
Mo - Sa	26.-31.10.	Herbstferien	
Montag	02.11.	Vorstandssitzung	19:30
Donnerstag	05.11.	Hallentraining, Karl-Nusser-Halle, wöchentlich (außer Ferien) bis April 2010	20:15
Samstag	07.11.	Arbeitseinsatz	14:00
Freitag	13.11.	Sieger- und Jubilarenehrung, Vereinsheim „Stadtkapelle-Musikverein“	19:00
Sonntag	15.11.	Langstrecke Mannheim	
Sa	05.12.	Wintertalentiade, Karl-Nusser-Halle	
Montag	07.12.	Vorstandssitzung	19:30
Mi - Sa	23.12.-09.01.	Weihnachtsferien	
Samstag	26.12.	Weihnachtsstammtisch	11:00

Marbacher Ruderverein in Mannheim

drei Siege für Marbacher Ruderer

Nach dem Ostertrainingslager in Veli Lošinj (Kroatien) ging es für die Marbacher Ruderer am 25. und 26. April auf die erste Regatta der Saison: die Oberrheinische Frühregatta im Mannheimer Hafen. Neben den Ruderern der vergangenen Saison waren auch neue Aktive aus Marbach am Start. Dazu zählen die Kinderruderer Michael Breitenbücher, Felix Tempel und Carolin Wuerich, die am Samstag 3000 m Langstrecke fuhren. Auch für Andreas von Borstel und Tilmann Stenke war es die erste Saison. Sie erreichten über 1500 m im Riemenzweier der 15- und 16-Jährigen (Junioren B) den zweiten Platz. Ebenfalls Zweiter wurde der Männervierer mit Dominik Bergold, Sascha Hermann, Dominik Blattert und Michael Gaus. Siege konnte der MRV leider nur im Junior B-Einer und Zweier erreichen. Cornelius Killinger konnte sich im Doppelzweier zusammen mit Moritz Wuerich in einem spannenden Endspurt gegen die Ruderer aus Lauffen behaupten. Moritz Wuerich gewann außerdem im Junior B-Einer.

Außerdem starteten am Samstag noch Cornelius Killinger im Junior B-Einer, Marius Killinger im Junior A-Einer, Julian Wirtz im Männereiner und Markus Breitenbücher mit Paul Fischer im Junior B-Doppelzweier. Keiner von ihnen konnte sich im Rennen durchsetzen.

Am zweiten Tag der Mannheimer Regatta konnte der MRV weiterhin keine großen Erfolge verzeichnen. So konnten Carolin Wuerich im Mädcheneiner und Cornelius Killinger im leichten Junior B-Einer Zweite werden, am Ende musste er sich nur knapp Markus Hassler aus Ulm geschlagen geben. Auch der Männervierer kam als Zweiter ins Ziel. Dabei musste kurzfristig Julian Wirtz für Dominik Blattert einspringen, da dieser Kreislaufprobleme hatte. Den einzigen Sieg konnte Moritz Wuerich im Junior B-Einer erreichen.

Moritz Wuerich



Cornelius Killinger im Mannheimer Mühlauhafen

Ansprechpartner im MRV

Vorstand, Jugendvorstand und Ältestenrat

Vorsitzender	Dietrich Besch	07144 / 149 10	dietrich.besch@marbacher-ruderverein.de
Stv. Vorsitzender Sport	Ralf Becker	07144 / 807 367	ralf.becker@vodafone.de
Stv. Vorsitzender Verwaltung	Ralf Ellinghoven	07144 / 887 029	rellinghoven@aol.com
Stv. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit	Ingo Müller	07144 / 331 155 0172 130 49 58	ingo.mueller@marbacher-ruderverein.de
Schatzmeister (und Mitgliederverwaltung)	Axel Günder	0711 / 509 23 03	a.guender@web.de
MRV-Jugendvorstand	Dominik Bergold Paul Fischer		Don_Doof@web.de PSF4@gmx.de
Ältestenrat	Dietrich Besch, Joachim Brandt, Karlheinz Ettl, Birgit Gündner, Wolfgang Röhm, Ehrenvorsitzende Dr. Gerhard Kopf und Dr. Dieter Offterdinger		

Trainer und Ausbilder

Junioren/innen	Ivan Reder	07144 / 130 429	ivan.reder@gmx.de
Senioren	Peter Scholz	0172 307 60 40	peter.scholz@marbacher-ruderverein.de
Schulrudern	Holger Knauf		knauf-fsg@gmx.de
Erwachsene (Breitensport)	Nathan Schnurr	07144 / 885 666	schnurr@ieee.org
Erwachsene (Breitensport)	Rolf Schmidt	07191 / 341 776	Schmidt-BK@gmx.net
Anfänger bis 14 Jahre	Ivan Reder	07144 / 130 429	ivan.reder@gmx.de
Coporate-Vierer	Tobias Erbes	0160 86 30 696	Tobi@erbes-online.de

Weitere Ansprechpartner

Wanderrudern	Jürgen Stahlbohm	07156 / 438 210	juergen.stahlbohm@t-online.de
Marbacher Regatta	Joachim Brandt Dietrich Besch	07062 / 910 457 07144 / 149 10	joachim.brandt@online.de dietrich.besch@marbacher-ruderverein.de
Arbeitseinsätze	Ralf Ellinghoven	07144 / 887 029	rellinghoven@aol.com
Anmeldungen von Wanderruderern/innen	Wolfgang Röhm	0171 402 23 60	hwroehm@t-online.de
MRV-Kleidung	Elke Fund	07144 / 897 987	elkefund@gmx.de
Aktivenpässe, Ärztliche Bestätigungen	Michael Fund	07144 / 897 987	eastkatella@gmx.net
Vereinsblättchen	Nora Schünemann ab 01.06.2009	07144 / 849 670 07144 / 1300145	kirchmanns@web.de
Bootsreparaturen	Gerhard Kirchgessner	07144 / 849 670	kirchmanns@web.de
Homepage-Betreuung (zur Zeit noch)	Dietrich Besch	07144 / 149 10	dietrich.besch@marbacher-ruderverein.de
Presse-Betreuung	Silke Kojer	0151 548 041 49	ansilke@web.de

Stand 15.04.2009